

Anzeiger

für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

10. Jahrgang

Britz, den 28. September 2018

Ausgabe 9 | Woche 39

**Weltfriedenstag mit
Britzer Schulkindern**



► SEITE 3

**Film, Theater und Musik
im Café Hier & Jetzt**



► SEITE 4

**Kloster Chorin
Kräuter- und Keramiktage**



► SEITE 5

Eine Woche schnitzen unter freiem Himmel

PROJEKT IN DEN SOMMERFERIEN –
OHNE SMARTPHONE, HANDY ODER COMPUTER



Foto: Mensch Brodowin e. V.

» Im Hof des MenschBrodowin Hauses fliegen die Späne. Eine Woche lang haben die Holzdesignerin Linn Narane und der Drechselmeister Herbert Schulz mit Brodowiner Kindern und auch solchen, die im Dorf ihre Sommerferien verlebten, geschnitzt und gedrechselt. Über das Drechseln berichten wir später. Linn baute mit den Jungen und Mädchen ein Holzxylophon, das im Garten des Vereins aufgestellt wurde. Dazu hatte sie eine

Reihe von Stämmen, die ähnlich wie Zaunpfähle aussahen, mitgebracht. Gisa Rothe war erschrocken, als sie die dicken Hölzer sah. „Wie sollen diese Stämme in unsere Ziehbänke passen, die sind doch viel zu dick. Die lassen sich gar nicht einspannen. Wie sollen die Kinder die dicken Stämme entrinden?“ fragte sie beinahe verzweifelt. Aber Linn konnte sie schnell beruhigen: „Ja, die Rundhölzer sind zu dick.“

► Fortsetzung auf Seite 8

In dieser Ausgabe: Lokales, Junges Leben, Kulturelles, Vereine, Rathausinformationen

INHALT

LOKALES

- Glocke am Brodowiner Friedenspfahl gestohlen.....2

JUNGES LEBEN

- Was wollt ihr eigentlich?.....3
- Weltfriedenstag.....3

KULTUR – AUSSTELLUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

- Film, Theater und Musik im Café Hier & Jetzt.....4
- Veranstaltungen im Kloster Chorin Oktober 2018.....5
- Märchen-Mitmach-Markt »Tischlein deck dich!«6
- Offene Höfe Oderberg.....6
- Herbstcamp 20187
- Scheunentheater in Brodowin.....7

VEREINE

- Eine Woche schnitzen und drechseln unter freiem Himmel.....8

RATHAUSINFORMATIONEN

- Das Schadstoffmobil ist unterwegs9
- Humbolteum: Schüler suchen Gastfamilien9
- Störungsmeldung LED Oderberg 10
- Sitzungstermine Oktober 2018..... 10

LOKALES

Glocke vom Brodowiner Friedenspfahl gestohlen

WER MACHT DENN SO ETWAS?

» Am 30. Dezember 2016 wurde auf dem Dorfanger in Brodowin ein Friedenspfahl eingeweiht.

An diesem Pfahl, den Brodowiner Kinder beim MenschBrodowin Verein mit farbigen Buchstaben und Friedenstauben aus Ton gestaltet hatten, hing eine wunderschöne Messingglocke, die Michael Metzler gegossen hatte. Sie war an einem gebogenen Gewindestahl aus Eisen solide befestigt. Das Eisen selbst war tief in den Stamm einer Robinie eingelassen und dort fest verklebt. „Hier muss jemand Gewalt angewendet haben“, sagte Ernst Schimmelpfennig, als er den Verlust feststellte. Mitte August war die Glocke noch da. Zu welchem Zeitpunkt genau sie verschwunden ist, lässt sich nicht mehr feststellen. Feststellen können wir jedoch, dass Brodowiner die Glocke nicht entwendet haben. Denn sie hing dort lange Zeit unversehrt.

Wer kann dazu Auskunft geben? Wir bitten, die entwendete Glocke zurück zu bringen und in den Briefkasten des Vereins, Brodowiner Dorfstraße 22, zu legen. Schon einmal war dem Verein ein Schaden zugefügt worden. Die schön bemalte Bücherkiste, die neben dem Bücherbaum stand, war entwendet worden. Die Bücher, die in der Kiste abgelegt worden waren, weil alle Fächer des Baumes gefüllt waren, hatte der Dieb sorglos an den Baum gekippt – und das, obwohl es regnete. Alle Bücher waren durchnässt. Die dunkelgrüne Holzkiste mit den bunten Blumen und den stabilen Eisenbeschlägen, die zuvor als Munitionskiste gedient hatte, haben wir leider nie wiedergesehen. Wir suchen immer noch nach einem Ersatz.

MenschBrodowin e.V.
Tel.: 033362-70372



Foto: Mensch Brodowin e.V.

IMPRESSUM ANZEIGER FÜR DAS AMT BRITZ-CHORIN-ODERBERG

Herausgeber, Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamthalt:
Ines Thomas,
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06,

Anzeigenannahme:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin,
Telefon (030) 57 79 57 67

Erscheinungsweise:
Der „Anzeiger für das Amt Britz-Chorin-Oderberg“ erscheint mindestens einmal monatlich mit einer Auflage von 5.000 Exemplaren und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt.

Bezug:
Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des genannten Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- und Postbezugspreis beim Verlag möglich.

Die nächste Ausgabe erscheint am **26. Oktober 2018**.
Anzeigenschluss ist am **12. Oktober 2018**.

JUNGES LEBEN

Zwölf Britzer Schulkinder, 99 Luftballons und 70 Britzer Friedenstauben

» ...hinterließen in Eberswalde sehr emotionale Eindrücke am Sonnabend, dem 1. September. **Am Weltfriedenstag!** Das Bündnis für den Frieden Eberswalde organisierte auch in diesem Jahr wieder eine Veranstaltung auf dem Eberswalder Marktplatz. Mehrere günstige Umstände trugen dazu bei, dass das Programm diesmal umfangreicher war als in den Jahren zuvor. Das Team von „Guten Morgen Eberswalde“ war bereit, uns mit ihrer seit Jahren fest etablierten „Sonntag-Morgenshow“ an diesem wichtigen Gedenktag zu unterstützen. Merle Weißbach, eine junge Liedermacherin kam gerne nach EW und präsentierte ihre zum Nachdenken anregenden Songs. Zwischen den Programmteilen traten ein paar Redner auf. Auch Herr Boginski, der Bürgermeister der Stadt, sprach ein paar wichtige Worte.

Da in den Vorjahren die von Kindern gesungenen Friedenslieder immer aus der „Konserve“ kamen, reifte die Idee, mehrere Schülerchöre aus der Region mit einzubeziehen. Die Ferien waren ja in diesem Jahr bereits Mitte August beendet und somit kein Hindernis. Also kontaktierten wir bereits im Frühjahr einige Schulleiter/innen. Aus personaltechnischen Gründen gab es jedoch leider nur Absagen mit einer Ausnahme. Die langjährige Direktorin der „Max-Kienitz-Grundschule“ in Britz Frau Siedler, war begeistert von dieser Idee. Sie meinte sehr nachdenklich: Wir dürfen die Friedensfrage im Unterricht niemals vernachlässigen. Schließlich sicherte sie nach Rücksprache mit Musiklehrerin Frau Knoll das Mitwirken einer kleinen Singegruppe zu. Und so kamen **die kleinen Geister aus der 4b**. Sie sangen sich in die Herzen des Publikums und sie hatten so richtig Spaß da-



Foto: Eckhard Laurich

bei. Nach dem Lied von NENA ließen sie mit Helium gefüllte **Luftballons** in den Himmel steigen. Es war ein toller Beitrag. Ein extra Dankeschön dafür an die nette Lehrerin.

Von den Schülern gebastelte Collagen zum Thema „Frieden für alle“ zierten den Rand der Bühne. Der beliebte IWUSCKA Chor rundete die Veranstaltung ab ...und zum Schluss kam ein Geräusch, ...von den Flügelschlägen der **70 Britzer** „Friedenstauben“ die für einen Moment am wolkenreichen, aber sonnigen Himmel die Aufmerksamkeit auf sich zogen. Danach starteten mehrere „Friedensfahrer“, angeführt vom Historiker Kurt Berus, zur „Tour der Erinnerung“ durch das Stadtgebiet. Am Rande des Geschehens boten verschiedene Organisationen und Parteien an ihren Info-Ständen außer Nachschwerk wie immer Lesematerial an, denn ohne politischen Durchblick kann

eigentlich niemand sein demokratisches Mitspracherecht selbstbewusst wahrnehmen. An der bundesweiten Unterschriftensammlung „Abrüsten statt Aufrüsten“ kann man sich auch online beteiligen unter **www.abruesten.jetzt**. Ein Thema kam an diesem Tag leider nicht vordergründig zur Sprache, das Thema: Bundeswehr wirbt an Schulen mit offizieller Genehmigung für das Kriegshandwerk! Ich plädiere für die Einführung eines neuen Unterrichtsfaches an allen Schulen. Für das Fach „Frieden, Freundschaft und Naturerhaltung“. Ein kurzer Videomitschnitt ist wie immer auf der Internetseite des ODF zu sehen unter www.odf-tv.de/mediathek/31119/Guten_Morgen_Eberswalde.html. Dank an alle Helfer, Teilnehmer und Mitgestalter.

Eckhard Laurich
Mitglied der Friedensbewegung

Was wollt ihr eigentlich?

» Das Amt Britz-Chorin-Oderberg und die Jugendkoordinatorin wollen es wissen und laden Dich ein, an einer Online-Befragung teilzunehmen. Öffne einfach den Link **<https://goo.gl/ctdkYK>** und mach mit! Die Umfrage läuft vom 30.09. bis zum 31.10.2018.

Die Befragung ist anonym und nimmt ca. 15 Minuten in Anspruch. Vielen Dank für Deine Mitarbeit! Wenn Du Fragen oder Probleme hast, melde Dich:

Mandy Jung
Jugendkoordination
des Amtes Britz-Chorin-Oderberg
Eisenwerkstraße 9
16230 Britz
Telefon: (0 33 34) 277 98 72
Mobil: 0151-17458242
E-Mail: mandy.jung@ib.de

KULTUR

Film, Theater und Musik im Café Hier & Jetzt

► **Samstag | 13.10. | 20:00 Uhr**

Kino – „Ein Fisch namens Wanda“

Das Café Hier & Jetzt lädt wieder zum Kino ein. Gezeigt wird der englische Kult-komödienklassiker **Ein Fisch namens Wanda** von 1988 mit Monty-Python-Besetzung in zwei Hauptrollen.



Ein bizarres Gangster-Quartett macht in London als Juwelenräuber millionenschwere Beute: der selbstgefällige Rädelstführer George, der ihm ergebene, stotternde Tierliebhaber Ken (Michael Palin), die attraktive und durchtrieben manipulative US-Amerikanerin Wanda (Jamie Lee Curtis) und ihr Landsmann, der Kampfsport und Waffen liebende Pseudointellektuelle Otto (Kevin Kline). Nach dem Überfall beginnt das Ringen um die Beute, George wird inhaftiert, und sein Anwalt Archie Leach (John Cleese) wird unwissentlich in die Suche nach den Juwelen verwickelt.

Die turbulente Komödie kombiniert absurde Situationskomik mit reichlich englischem Humor und lässt außerdem Klischees von Engländern und Amerikanern auf höchst politisch unkorrekte Weise aufeinander prallen. Zusammen mit der grandiosen Besetzung ist der Effekt ein rasantes, intelligentes und befreiend albern Film-Kleinod!

Die Vorstellung findet im Café Hier & Jetzt am Puschkinufer 3 in Oderberg statt. Der Eintritt kostet 4 Euro pro Person.

Vor dem Film gibt es um 18:30 Uhr ein passendes Abendessen: no fish ,n' no chips, stattdessen ein deftiges englisches Frühstück(!) mit baked beans, sausages und allem, was dazugehört – und andere englische Köstlichkeiten mehr.

► **Samstag | 20.10. | 20:00 Uhr**

Impro-Theater

Das Café Hier & Jetzt lädt wieder einmal zu einem heiteren interaktiven Abend mit dem Improvisations-Theater Uckermark ein.

Improvisations-Theater ist die hohe und freudreiche Kunst, spontan Szenen zu spielen und Geschichten zu erzählen, die das Publikum sich wünscht. Diese interaktive Form des Theaters ist sehr unterhaltsam und erfrischend, da das Publikum maßgeblich die Geschehnisse auf der



Bühne mitbestimmt.

Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für die Darsteller gebeten.

Vor dem Theater gibt es um 18:30 Uhr ganz im Sinne von Spontanität und Lebenslust ein leckeres Überraschungsmenü.

► **Samstag | 27.10. | 20:00 Uhr**

Doppel-Konzert –

„Von der Heide zur Savanne“

Das Café Hier & Jetzt lädt zu einem Doppel-Konzert mit Jessica Jäckel und dem Loma Duo ein, das die Zuhörer auf eine Reise durch Europa, den Orient und Afrika entführt.



Das Konzert eröffnet das Loma Duo mit Kompositionen aus dem Orient und Afrika in deutscher Sprache, begleitet von der traditionell arabischen Laute Oud, der klassischen Gitarre und dem Babybanjo. Das Loma Duo sind Lydia Schulz – Gesang und Babybanjo – und Sebastian Konkol – Oud und Gitarre. Es folgt Jessica Jäckel an der in Vergessenheit geratenen deutschen Waldzither mit europäischen Liedern und Weisen von romantischem Charakter auf Deutsch, Jiddisch, Schweizerdeutsch und anderen Sprachen.

Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für die Musiker gebeten.

Vor dem Konzert gibt es um 18:30 Uhr ein vielfältiges Abendessen mit Fusion Food quer durch Eurasien und Afrika.

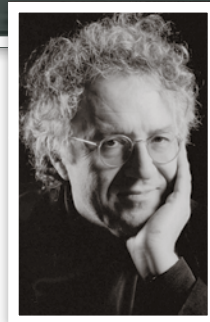
Kräuter- und Keramiktage im Oktober

» Ein besonderer Markt mit ausgewählter Keramik, frischen Kräutern, Gartenpflanzen und einer schmackhaften Biogastronomie lädt am 6. & 7. Oktober ins Kloster Chorin.

Das Angebot der ausstellenden Händler rangiert zwischen Heilkräutern, winterharten Nutz- und Zierpflanzen und kreativen Tonerzeugnissen. Entdecken Sie kleine Kunstobjekte sowie farbenfrohe Teller und Tassen in allen Variationen. Das Trinkgefäß des täglichen Gebrauchs ist auch das Thema des diesjährigen Keramikwettbewerbs. Der Kreuzgang wird zu einer Galerie, in der die Tassen präsentiert und bewertet werden.

Wandeln Sie mit uns durch das herbstliche Kloster, die luftig-inspirierende Installation „Alswie“ im Kirchenschiff, die Galerie der Tassen und die beeindruckende Sonderausstellung „Lichte Höhe“. Konzerte, Führungen, Vorträge, Kreativangebote, gutes Bio-Catering sowie das Theater Frankfurt mit zwei Stücken für die ganze Familie runden Ihren Besuch in Chorin gelungen ab.

Der Besuch des Marktes, der Veranstaltungen und Ausstellungen sind im Eintrittspreis für die Klosteranlage (6€/er-



mäßigt 3,50€ [Studenten & Schwerbehinderte]) enthalten. Eine Familienkarte kostet 13 €, Kinder unter 7 Jahren erhalten freien Eintritt.

Hermann Beil liest Fontane

Aus der Reihe: Nachbarn bei Nachbarn – Lesungen in Dorfkirchen, besucht Hermann Beil die Kapelle im Kloster Chorin.

Rahmenprogramm:

14 Uhr Treffpunkt an der Klosterpforte

mit einer Führung durch das Klostergelände

15 Uhr Kennenlernen und Austausch bei Kaffee und Kuchen im Kloster Café

16 Uhr Fontane-Lesung mit Hermann Beil in der Klosterkapelle

Weitere Informationen und Reservierungen unter kapellenkonzerte-chorin.de.

Karten (8/10 Euro) erhalten Sie auch an der Tageskasse des Klosters.



Märchen-Mitmach-Markt

Tischlein deck dich

Einladung zum Multi-Kulti-Herbstfest

Am 06. Oktober 2018 von 13 - 18 Uhr
auf dem **Marktplatz in Oderberg**

Etwas typisch Französisches, oder was haben die Vietnamesen auf dem Tisch?
Finden wir es heraus ...
... und gemeinsam speisen und genießen wir an der langen Tafel

mit:

- Besichtigung der durch das Kulturland Brandenburg 2018 geförderten Ausstellung „Auf der Oder unterwegs“ im ehemaligen Rathaus
- regionalen und internationalen Leckereien
- Marmeladenverkostung und Auspreisung der leckersten Brotaufstriche
- Oderberger Liedgut





Offene Höfe Oderberg – ein Anfang ist getan

» Nun ist er schon Geschichte, einer der größten Events, die Oderberg seit langer Zeit erlebt hat: Die Offenen Höfe 2018. Unter dem Motto „Oderberger machen auf“ trauten sich 16 Haus- und Hofbesitzer, ihre Pforten für die Öffentlichkeit zu öffnen. Mit Kunst, Konzerten und vielem mehr wurde ein breites Publikum angezogen, das aus allen Landkreisen Brandenburgs, Berlin und zum Teil noch von weiter her anreiste.

Die Akteure waren beeindruckt von dem Andrang. Unermüdlich sprachen die beteiligten Hausherrn, Künstler und Unterstützer an beiden Tagen mit den vielen Menschen, die nach Oderberg geströmt sind. Mit viel positivem Elan wurde der Ansturm gut bewältigt. Das Wochenende wurde allgemein als ein großer Erfolg für Oderberg erlebt. Auf den Höfen gab es Kaffee und selbst gebackenen Kuchen. Auf manchen auch Bockwurst, Suppe und ähnliches. Nichts war hier von der Stange, sondern alles mit viel Liebe selbst hergestellt. In der historischen Altstadt besann man sich auf die Dinge, die man selbst am Besten machen kann. Und dieser Geist kam beim Publikum gut an. Bei den Veranstaltungen wie Lesungen, Konzerten und Shows herrschte eine sehr gute Atmosphäre. Überall konnten die Gäste mit den Künstlern direkt ins Gespräch kommen.

Eine Oderberger Rentnerin, die in der Altstadt aufgewachsen ist, sagte der Organisatorin Johanna Martin am nächsten Tag: „Ich habe die Stadt seit den 70er Jahren, als noch die Geschäfte in der Angermünder und Berliner Straße florierten, nicht mehr so voll und lebendig gesehen.“ Sie war nicht die Einzige, die am nächsten Tag in zum Vereinssitz von KulturLINIEN e.V. in die Angermünder Straße kam, um ihre Freude mitzuteilen. Ein sehr positives Feedback von allen, eingeschlossen das der Oderberger alteingesessenen Bürger, war und ist in aller Munde. Schon jetzt melden sich diejenigen, die beim nächsten Mal mitmachen wollen.

Es war eine Freude, in die Gesichter der Menschen zu schauen. Alle hatten ein Lächeln auf den Lippen und schienen zufrieden. Auch die Veranstaltungen und Kunstausstellungen sind gut beim Publikum angekommen. Die Kunst verlieh den Orten einen neuen anderen Charakter. „Ich habe das Pfarrhaus durch die Kunstwerke der Ausstellung mit ganz anderen Augen gesehen.“ so die Pfarrerin Susanne Heine aus Altglietzen.



Foto: Johanna Martin

Im Hof der ehemaligen Apotheke in der Angermünder Straße ist Uwe Diebel dabei, einen Biergarten einzurichten. Anlässlich der Offenen Höfe gab es schonmal eine Kostprobe.



Foto: Wolfgang Schambach

Die Findlinge: Manuela Zühr, Heike Zillmann und Christina Raasch mit Gerda Kolloff und Johanna Martin bei der Führung durch die Alte Seilerei in der Angermünder Straße 4



Foto: Johanna Martin

In den Oberkiez 26 sind viele Besucher gekommen, um sich den Film „der Baumeister vom Oderbruch“ von Thomas Uhlmann über Veit Templin (1997) anzusehen, schon ein Stück Oderberger Geschichte. Im Vordergrund eine Arbeit der Stolzenhagener.



Foto: Johanna Martin

Bei der Show im Barrik Stage Haus kam auch das Publikum in Bewegung.

Im Herbstcamp 2018 gibt es noch freie Plätze!

Beide Ausstellungen, die der polnischen Künstler aus der Kunstakademie in Stettin in der Eisguste und die der regionalen Künstler im Pfarrhaus sind gut besucht worden und haben viel positive Resonanz erfahren. Auch der in Oderberg ansässige Künstler Daniel Rocher, der im Oberkiez seinen eigenen Hof mit seinen künstlerischen Arbeiten öffnete, hatte viele interessierte Besucher und intensive Gespräche.

Insgesamt war für jeden etwas dabei. Auf der anderen Seite der Oderbrücke erwartete die Crew von Barrik Stage die Bewohner und Gäste der Stadt mit einer Show, ...das heißt mit zwei verschiedenen Shows. Dort bewunderten zum Teil über hundert Menschen die Show. Es war unglaublich, was die drei Herren, die in dem Haus leben für ihre Nachbarn auf die Beine gestellt haben, nicht zu vergessen die beiden Tänzerinnen, die extra aus Berlin angereist sind! Hier konnte man erleben, dass die Oderberger ein Völkchen sind, das zu feiern weiß. Nur scheint es, sie hatten in den letzten Jahren wenig Grund und vor allem auch wenig Orte dafür. „Dürfen wir wiederkommen?“ wurde immer wieder gefragt. JA!

Auch der neue Landrat Daniel Kurth hat an beiden Tagen mit seiner Familie Oderberg besucht. Aufgrund des Menschenandrangs traf er die Veranstalter nicht. Sein Büro richtete uns aber aus: „Er war und ist noch ganz begeistert von dem Programm; vor allem aber auch davon, wie viele Besucher den Weg zu Ihnen nach Oderberg gefunden haben.“ Und das ist richtig. Nachbarn haben die Autos gezählt, um die Besuchermenge abzuschätzen. Man kam auf 80.000 Besucher. Wie verlässlich diese Zahl ist, sei dahingestellt. Es kamen viele, sehr viele! Dies ist wirklich ein beachtlicher Erfolg, insbesondere, da es im Moment gar nicht so einfach ist, nach Oderberg zu gelangen: Straßensperrungen in alle Richtungen und kaum Busverbindungen am Wochenende! Hier gibt es Handlungsbedarf für die Politik. Die Oderberger Bürgermeisterin Martina Hähnel brachte bei der Eröffnung am Sonnabend ihrer Freude über die Initiative zum Ausdruck. Die ortsansässigen Initiativen und Bürger haben gezeigt, dass sie voran gehen können. Sie benötigen aber auch dringend Unterstützung der Stadt und des Kreises, um nachhaltige Wirkungen erzielen zu können.

Johanna Martin im September 2018

» In diesem Jahr veranstaltet die Jugendförderung des Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. im Amt Britz-Chorin-Oderberg erstmals ein Herbstcamp. Das Camp findet vom 22. bis 26. Oktober auf der Lichtung nahe der Försterei Breitefenn zwischen Oderberg und dem Parsteiner See statt!

Wir schlafen in Tipis, die jeweils mit einem Feuer in der Mitte beheizt werden. Wir entdecken und verfolgen Tierspuren im Wald, schnitzen, genießen den Herbstwind, erleben Abenteuer, kochen am Feu-

er und erzählen abends Geschichten.

- Teilnahmegebühr 60 bis 80 Euro (nach Selbsteinschätzung)
- für Kinder und Jugendliche von 10 bis 16 Jahren (ein hochwertiger Winterschlafsack muss mitgebracht werden)

Anmeldeformulare und weitere Informationen bekommen Sie bei Franz Grimm: im Jugendtreff Oderberg: Mo.–Fr. 15–19 Uhr (Di. ist Ruhetag), unter der Telefonnummer 0173-6193499 oder per E-Mail franz-christian.grimm@johanniter.de

Brodowiner Scheunentheater

» Auch in diesem Jahr lud die Brodowiner Theatergruppe das interessierte Publikum zur Theateraufführung in die Scheune von Familie Frank und Kerstin Gareis ein. Am 9. September war es so weit. Natürlich ging es rustikal zu und ohne viel Schnick-Schnack, aber alles wurde mit viel Liebe vorbereitet. Das Wetter spielte mit, so dass auch der Außenbereich beim anschließenden Kaffeetrinken zum Verweilen einlud.

Die Anteilnahme war so groß, dass auch Stehplätze genutzt wurden. Der Liedermacher, Jens Jensen, stimmte mit seiner Life-Performance die Besucher mit Gesang und Gitarrenbegleitung auf das Theaterstück „Die Prinzessin mit dem goldenen Stern“ ein.

Danke an dieser Stelle für den musikali-

schen Genuss zum Auftakt. Den zahlreichen Theaterbesuchern danken wir für den Besuch und natürlich Familie Gareis, die uns diese Art der Theateraufführung erst ermöglichte. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt „Märchenzelt“!

Die Theatergruppe Brodowin



AUS DEN VEREINEN

Eine Woche schnitzen unter freiem Himmel

PROJEKT IN DEN SOMMERFERIEN – OHNE SMARTPHONE, HANDY ODER COMPUTER

► Fortsetzung von Seite 1

» Wir werden sie zuerst auf grobe Länge zusägen und dann mit der Axt spalten, so dass man einen Halbkreis als Querschnitt erhält. Dann können die Kinder das Holz in die Ziehbank einspannen und mit dem Ziehmesser entrinden und anschließend in Form schnitzen. Danach werden die Hölzer dann gestimmt. Wie das geschieht, wird uns später Michael Metzler, das ist der Musiker aus dem Brodowiner Glockenladen, erklären und zeigen“. Sie fügte hinzu: „Zuvor müsst Ihr die Hölzer schön glatt geschmirgelt haben. Außerdem wird jeder von Euch einen Anschlaghammer aus Holz bauen. Und damit die einzelnen Klanghölzer aufgehängt werden können, werden wir dafür auch noch gemeinsam ein Gestell zimmern. Ihr seht, wir haben viel zu tun in dieser Woche.“

Zunächst wurden von den Jungen und Mädchen dünne, etwa besenstiel dicke gerade gewachsene Weidenstangen bearbeitet. An den drei bereitstehenden Ziehbänken unterschiedlicher Größe nahmen jeweils drei Kinder Platz und entrindeten das junge Weidenholz. Dieses wurde von Robin mit einer Handsäge in viele Stücke von 8 cm Länge gesägt. Das war gar nicht einfach. Das runde Holz rollte beim Sägen hin und her. Schnell begriff Robin, dass es viel besser geht, wenn er es mit einer Zwinde am Sägebock festklemmt. Aus den kleinen Holzstücken wurden die Hammerköpfe gefertigt. Jedes Holz bekam eine 12 mm starke Bohrung. In das von Linn gefertigte Bohrloch fügten die Kinder dann einen Hammerstiel aus passendem Rundholz ein.

Parallel dazu war Ernst Schimmelpfennig voll im Einsatz: Er spaltete mit Axt und schwerem Hammer die zuvor auf Länge gesägten dicken Rundhölzer. Die Kinder konnten es kaum erwarten, die



Fotos: Mensch Brodowin e. V.

Halbstämme auf ihrer Ziehbank zu entrinden. Einige Jungen und Mädchen stellten dabei fest, dass die Hölzer unterschiedlich hart waren. Linn hatte Stämme aus Eiche, Robinie und Kirsche mitgebracht. Die Eiche war am härtesten. Wie würden die Hölzer klingen? Endlich war es so weit. Michael kam mit einem Stimmggerät – eigentlich hätte er es bei seinem feinen Gehör gar nicht gebraucht – und begann die Hölzer unterschiedlicher Länge zu sortieren und nebeneinander über zwei parallel auf der Erde ruhende Stämme zu legen. Die langen Hölzer legte er zu Beginn, die kürzeren zum Ende hin. Bevor er ein Klangholz mit dem kleinen Holzhammer anschlug, fragte er in die Runde: „Was meint Ihr, ist der Ton des längeren Holzes tief oder hoch? Die Antwort war richtig: das längere Holz gibt einen tiefen Ton, das kürzere einen hohen Ton.

Es sollte eine Tonleiter entstehen. Dazu musste ganz genau gestimmt werden. War der Ton noch zu tief, zeichnete Michael an, an welcher Stelle das Holz gekürzt werden musste. Diesmal sägten nicht die Kinder mit der Handsäge, sondern Ernst schnitt die Hölzer

geschwind mit seiner Motorsäge auf Länge. Aber nicht immer brachte der erste Schnitt den richtigen Ton. Mit Spannung und Faszination erlebten die Anwesenden das Geschehen. Manchmal musste noch zwei- oder dreimal ein weiteres Scheibchen vom Holz abgeschnitten werden, bis der Ton stimmte. Schließlich war es

so weit. Unser Klangmeister fragte: Welches Lied möchtet Ihr hören? Und dann spielte er, wie gewünscht „Fuchs Du hast die Gans gestohlen“ und zum Schluss: „Freude schöner Götterfunken“. Dies ist das Lied, dessen Melodie wir in farbigen Noten im Buchstaben C auf die bunte Fassade des MenschBrodowin Hauses gemalt haben.

Jetzt mussten die Klanghölzer nur noch in richtiger Reihenfolge in das zwischenzeitlich aus Rundhölzern gebaute Gerüst eingehängt werden. Folgendes ist dabei sehr wichtig: Die Befestigungslöcher müssen an einem Fünftel der Gesamtlänge jedes Klangholzes von oben und unten gebohrt werden. Nur dann gibt es einen vollen warmen Klang beim Anschlagen. Wer Lust hat, sich auch ein Holzxylophon zu bauen, der kann sich das Unsrige gerne im Garten des MenschBrodowin Hauses ansehen und darauf zur Probe spielen. Bitte nicht erschrecken: Der Klang ist wunderschön, aber die Töne sind inzwischen verstimmt, weil das verwendete Holz nicht gleichmäßig trocken war. Im nächsten Jahr wird das Xylophons nachgestimmt werden. Michael hat es uns schon versprochen.

Vielleicht habt Ihr/ haben Sie Lust und Bedarf, einmal unser Reparatiercafé zu besuchen. Das nächste Treffen für Kinder und Erwachsene findet in den Herbstferien am Dienstag, 30. Oktober um 14 Uhr in der Werkstatt des MenschBrodowin Vereins, Brodowiner Dorfstraße 22 statt. Wir laden dazu herzlich ein.

MenschBrodowin e. V.
Tel. 033362-70372



RATHAUSINFORMATION

Das Schadstoffmobil geht auf Tour

VOM 9.10. BIS 25.10. IM LANDKREIS UNTERWEGS

» Das Schadstoffmobil tourt in diesem Jahr vom 9. bis 25. Oktober durch den Landkreis Barnim. Wie in jedem Jahr, haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ihre Schadstoffe wie beispielsweise Haushalts- und Gartenchemikalien, Farben, Lacke und Altmedikamente kostenfrei am Schadstoffmobil abzugeben. Das Schadstoffmobil der Firma Fehr macht dabei an 113 Plätzen Halt. Vor Abgabe der Schadstoffe ist unbedingt darauf zu achten, dass die Annahmehöhe je Haushalt auf 20 Kilogramm beziehungsweise auf Gebindegrößen von insgesamt maximal 20 Liter begrenzt ist. Es werden keine Fässer am Schadstoffmobil angenommen. Restentleerte Büchsen, Dosen und Flaschen gehören ebenfalls nicht zum Schadstoffmobil, sondern sind als Verpackungsabfall zu entsorgen. Detaillierte Informationen, welche Abfälle zu den Schadstoffen gehören erhalten Sie im Abfall-ABC auf www.kw-bdg-barnim.de oder in der aktuellen Abfallfibel. Größere Schadstoffmengen können auf den Recyclinghöfen Bernau und Eberswalde entsorgt werden. Die Adressen und Öffnungszeiten der Recyclinghöfe stehen ebenfalls auf der Homepage der BDG zur Verfügung. Auf den Wert-

Standorte und Standzeiten im Amt Britz-Chorin-Oderberg

Serwest	Dorfstraße Buswendeschleife	09.10.	15:45 – 16:00 Uhr
Brodowin	Brodowiner Dorfstraße Containerstellplatz	09.10.	16:15 – 16:30 Uhr
Chorin	Dorfstraße 19 a Containerstellplatz	09.10.	16:45 – 17:00 Uhr
Sandkrug	Angermünder Straße Containerstellplatz	09.10.	17:15 – 17:30 Uhr
Neuehütte	Waldstraße 31a Gemeindeverwaltung	09.10.	17:45 – 18:00 Uhr
Oderberg	Puschkinufer	10.10.	10:30 – 11:00 Uhr
Oderberg	Am Friedenshain Containerstellplatz	10.10.	11:15 – 11:45 Uhr
Lunow-Stolzenhagen	Lüdersdorfer Straße Feuerwehr	10.10.	12:00 – 12:30 Uhr
Parstein	Lüdersdorfer Straße Containerstellplatz	10.10.	12:45 – 13:15 Uhr
Senftenhütte	Lindenstraße 11 Bushaltestelle	10.10.	15:00 – 15:45 Uhr
Britz	Eisenwerkstraße Nähe Kita	11.10.	10:45 – 11:15 Uhr
Golzow	Lindenweg Containerstellplatz	11.10.	11:30 – 11:45 Uhr
Hohenfinow	Am Anger Containerstellplatz	16.10.	11:15 – 11:30 Uhr
Liepe	Gutshof Einfahrt zum Gutshof	16.10.	12:00 – 12:15 Uhr
Niederfinow	Atomill Containerstellplatz	16.10.	12:30 – 13:00 Uhr

Bitte achten Sie auf mögliche kurzfristige Änderungen von Standplätzen infolge Straßenbaumaßnahmen. Veröffentlichungen dazu erfolgen in der Tagespresse und im Internet unter www.bdg-barnim.de.

stoffhöfen in Wandlitz, Werneuchen, Althüttendorf und Ahrensfelde werden keine Schadstoffe angenommen. Fragen zum Schadstoffmobil werden von der Kundenbetreuung der BDG unter Te-

lefon 03334 52620-26, -27 oder -28 gern beantwortet.

*Ihr Team der Barnimer
Dienstleistungsgesellschaft mbH*

Lust auf Besuch?

SÜDAMERIKANISCHE AUSTAUSCHSCHÜLER SUCHEN GASTFAMILIEN

» Die Austauschschüler der Andenschule Bogota wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten erleben. Dazu sucht das Humboldtteam Familien, die offen sind, einen südamerikanischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) als Kind

auf Zeit aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch den Austauschschüler den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzustoßen. Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit „Waka Waka“? Erfahren Sie aus erster Hand, dass das Bild, das wir von Kolumbien haben, nichts mit der Wirklichkeit dieses sanften Landes zu tun hat. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen schon mehrere Jahre Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potentiell kolumbia-

nisches Kind auf Zeit ist schulpflichtig und soll die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 9. Februar bis Samstag, den 29. Juni 2019. Wer Kolumbien kennen lernen möchte, ist zu einem Gegenbesuch an der Andenschule Bogota herzlich willkommen.



INFO

Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte das Humboldtteam
Königstraße 20
70173 Stuttgart
☎ 0711-2221400
Fax 0711-2221402
E-Mail: ute.borger@humboldtteam.com
www.humboldtteam.com

»Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot.
Er ist nur fern. Tot ist nur, wer vergessen wird.«

Die Stadt Oderberg nimmt Abschied von

Frau Rosemarie Brenger

Mit ihr verliert die Gemeinschaft eine engagierte Persönlichkeit,
der die Entwicklung der Stadt und die Belange der Einwohner ein
Herzensanliegen waren.

Die Stadtverordnetenversammlung und die Bürger von Oderberg trauern
mit den Angehörigen um eine aufrichtige, geschätzte
Kommunalpolitikerin und Weggefährtin.

Martina Hähnel
Bürgermeisterin
Stadt Oderberg

Jörg Matthes
Amtdirektor
Amt Britz-Chorin-Oderberg

»Der Tod kann uns von dem Menschen trennen,
der zu uns gehörte, aber kann uns nicht das nehmen, was uns verbindet.«

Am 21. August 2018 verstarb mit

Frau Rosemarie Brenger

eine langjährige, engagierte Kommunalpolitikerin der Stadt Oderberg.

Unser tiefes Mitgefühl gilt in dieser Zeit ihrer Familie und den Angehörigen.

Martin Horst
Vorsitzender
Amtsausschuss

Jörg Matthes
Amtdirektor
Amt Britz-Chorin-Oderberg

Lampe defekt?

BITTE MELDEN SIE DIE STÖRUNG!

» Seit 01.09.2018 sind die Kreiswerke
Barnim GmbH für den Betrieb der
Straßenbeleuchtung und die Behe-
bung von Störungen in Ihrer Stadt
Oderberg zuständig. Um Störungen in
der Straßenbeleuchtung durch defekte
oder beschädigte Straßenleuchten
schnell zu bearbeiten, bitten wir Sie
um eine entsprechende Meldung: Stö-
rungsmeldungen an die Kreiswerke
Barnim GmbH:

- Per E-Mail mit dem Betreff: „Stö-
rungsmeldung Straßenbeleuchtung
Oderberg“
an stoerung@kreiswerke-barnim.de
- Telefonisch unter 03334 526 20 62

Mo bis Do 9.00 – 16.00 Uhr
Fr 9.00 – 13.00 Uhr

Folgende Informationen sind für uns wichtig:

- Straße, in der der Mast steht
 - Welche Hausnummer ist in der Nähe?
 - Nummer des Lichtmastes (wenn auffindbar)
 - Art der Störung (z.B. Leuchte außer Betrieb, Leuchte brennt am Tag, Beschädigung des Leuchtmittels, usw.)
- Vielen Dank!

Ihr Team der Kreiswerke Barnim GmbH

Sitzungstermine im Oktober

- ▶ **02.10.** | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Liepe
Liepe, Gaststätte „Zur Guten
Hoffnung“, Waldstr. 2
- ▶ **04.10.** | 19.00 Uhr
Amtsausschuss
Britz, Rathaus, Eisenwerkstr. 11
- ▶ **04.10.** | 17:00 Uhr
Sozialausschuss (AA)
Britz, Rathaus, Eisenwerkstr. 11 (Saal)
- ▶ **08.10.** | 18.00 Uhr
Finanzausschuss Britz
Haus des Lebens, Weberstr. 4
- ▶ **08.10.** | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Parsteinsee
Parstein, Gemeindezentrum,
Angermünder Str. 5
- ▶ **09.10.** | 19.00 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss Chorin
Sandkrug, Gemeindehaus
Angermünder Str. 36
- ▶ **09.10.** | 18:00 Uhr
Schulausschuss Britz
Britz, Rathaus, Eisenwerkstr. 11
(Raum 1.14)
- ▶ **10.10.** | 19.00 Uhr
Stadtverordnetenversammlung
Oderberg
Oderberg, Sporthalle Vereinsraum,
Am Friedenshain 19
- ▶ **11.10.** | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Niederfinow
Niederfinow, Gemeinderaum
Choriner Str. 1
- ▶ **18.10.** | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Hohenfinow
Hohenfinow, Querhaus, Am Anger 33
- ▶ **18.10.** | 19:30 Uhr
Gemeindevertretung
Lunow-Stolzenhagen
Begegnungszentrum Lunow,
Schulstraße 1
- ▶ **25.10.** | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Chorin
Sandkrug, Gemeindehaus,
Angermünder Str. 36
- ▶ **29.10.** | 18.00 Uhr
Gemeindevertretung Britz
Haus des Lebens, Weberstr. 4
- ▶ **29.10.** | 19:00 Uhr
Sozialausschuss Britz
Britz, Rathaus, Eisenwerkstr. 11
(Raum 1.14)
- ▶ **29.10.** | 19.00 Uhr
Entwicklungsausschuss Oderberg
Oderberg, Sporthalle Vereinsraum,
Am Friedenshain 19

Änderungen und
Ergänzungen vorbehalten!

